



Mit dem bei Scare Records erscheinende zweite Album 'Even Though It Is A Part Of Me' meidet die Band zwanglos sämtliche Klischees des Gothic und Symphonic Metal, indem sie eine Herangehensweise wählt, die man eher von altgedienten Prog-Rock-Helden erwarten würde.

Die deutsche Gruppe, die 2012 von Hauptkomponist Marcel Schiborr (Symbiotic) und Schlagzeuger Matt Bauer (Ex-Everflow, Ex-Scanner) gegründet wurde, zeigte schon mit ihrem bemerkenswerten 2014er Album 'The Land Of Lucid Feathers' (produziert von Studio-Veteran Siggie Bemm) höhere Ambitionen. Es war ein Lehrstück über Selbsterkenntnis mit geheimnisvollem Flair im Spannungsfeld des härteren Art Rock, das eine entschieden finstere Stimmung heraufbeschwor.

Während Mayze über 30 Auftritte (teilweise im Ausland) absolvierten – beachtlich ohne die Unterstützung eines Labels oder Bookers auf dem gesättigten Konzertmarkt Europas –, drehten sie einen sehenswerten Videoclip zum Album-Track ‚Grinning Faces‘, mussten einen neuen Bassisten finden und feilten weiter an ihrem individuellen Stil. Dabei spannen sie die Erzählung fort, die sie auf ihrem ersten Longplayer begonnen hatten. Ihrem „labyrinthischen“ Name Mayze entsprechend beleuchten die neuen Songs die Ursprünge der Hauptfigur der Geschichte im Rahmen eines gleichsam komplexen und durchschaubaren akustischen Gespinsts, aus dem Maike Flühöh jederzeit als Ausnahmesängerin hervorsteicht.

In gleicher Weise, wie sie sich über alle Klischees des sogenannten „Female-Fronted Metal“ hinwegsetzt, geht die Musik an sich weit über jene melodischen und rhythmischen Konventionen hinaus, die andere ein ums andere mal wiederkäuen, ohne ihrer überdrüssig zu werden. Mayze hingegen ziehen es vor, geradezu kammermusikalische Arrangements mit der Unmittelbarkeit verzerrter Gitarrenriffs und einfallsreich eingewobenen Keyboards zu versöhnen, wobei sie mit wiederkehrenden Text- und Tonmotiven arbeiten, sodass eine Atmosphäre entsteht, die im zeitgenössischen Kontext faktisch unvergleichlich ist.

Ob man nun ‚Underworld‘ als Beispiel heranzieht, das fast aus Lacuna Coils früher Blütezeit gegen Ende der 1990er stammen könnte, die unverblühten Hymnen ‚Covenant‘ und ‚Child of Ether‘ oder das verdrießlich kantige ‚Metamorphosis‘ und das erdrückend schwere ‚Escape Is Close At Hand‘ – ‚Even Though It Is A Part Of Me‘ ist ein cineastischer Machtbeweis und dazu bestimmt, lange bei jedem Hörer nachzuklingen, der sich nach anspruchsvoller, aber persönlich nahbarer Musik sehnt... egal wie man sie nennen möchte.

Diskografie

The Land Of Lucid Feathers (2015)

Even Though It Is A Part Of Me (2022)

Mayze sind:

Maike Flühöh – Gesang

Marcel Schiborr – Gitarre, Keyboards

Bernd Juchems – Bass

Matt Bauer – Schlagzeug

www.mayze.de

www.facebook.com/mayzefmusic

Kontakt:

MAYZE

c/o Matt Bauer

Waldweg 11

45721 Haltern Am See

+49 177 2248725

mayze@t-online.de